



**Schola Europaea**

Büro des Generalsekretärs  
Generalsekretariat

**Az.: 2017-10-D-27-de-3**

**Orig.: DE**

## **Bericht des Vorsitzenden des Haushaltsausschusses 2016-2017**

Genehmigt auf der Sitzung des Obersten Rates vom 5., 6. und 7. Dezember 2017  
in Brüssel

Mit großer Freude habe ich während der deutschen Präsidentschaft den Vorsitz des Haushaltsausschusses der Europäischen Schulen übernommen. Das Sekretariat hat uns großartig unterstützt, so dass wir die Sitzungen trotz vieler anspruchsvoller Themen gut durchführen konnten. Es gilt deshalb mein besonderer Dank Herrn Marcheggiano, Herrn Beckmann, aber auch den Mitarbeitern auf allen Ebenen, wie u. a. Frau Matundo, Frau Balogh und vielen Anderen.

Der Haushaltsausschuss hat 2016-2017 eine große Anzahl von Punkten behandelt. Viele Themen waren schwierig, besonders hervorzuheben ist die Neuregelung der Financial Regulations. Alle Themen wurden von den Mitgliedstaaten, der Kommission, den Vertretern der Schulen, der Eltern und dem Sekretariat mit großer Ernsthaftigkeit und Engagement behandelt. Es war wichtig festzustellen, dass die Europäischen Schulen insbesondere für die Mitgliedstaaten von großer Bedeutung sind.

Ich möchte folgende Themen hervorheben, die in den Sitzungen des Haushaltsausschusses 2016-2017 von besonderer Wichtigkeit waren:

- Die "Revision of the Financial Regulation" war ein Schwerpunktthema und hat auf allen Seiten besondere Arbeitslasten bedeutet, am Ende wurde eine von allen getragene Lösung gefunden.
- Das "Preliminary Draft 2018 Budget of the European Schools" und damit möglicherweise zusammenhängende neue Stellen waren von großer Schwierigkeit.
- Mit der "Revision of the Recruitment Procedures and Profiles for Directors and Deputy Directors..." wurde ein wichtiges Thema für die Qualität der ES angestoßen und eine Arbeitsgruppe hierzu eingerichtet.
- „Amending Budgets“ für Sicherheitsmaßnahmen haben den aktuellen Terrorattacken Rechnung getragen.
- Die Umwandlung der Schule in Culham zu einer akkreditierten Schule, die Veränderung der Anzahl der Sprachsektionen an der ES Mol und natürlich die schwierige Kapazitätssituation an den Brüsseler Schulen war ebenfalls von großer Relevanz.
- Die problematische Situation im IT-Bereich wurde mit dem "Annual ICT Report for the year 2016" dargestellt.
- Der "Proposal for additional training measures and possible revision of the planning for implementation of the new marking scale in the secondary cycle of the European Schools" hat ein Licht vor allem auf die pädagogischen Herausforderungen geworfen.
- Die Neubesetzung der Stelle des Direktors des Referats für Human Resources konnte bisher leider nicht gelöst werden.
- Die Überprüfung der Vorschriften und Verfahren bei den akkreditierten Schulen u.a. auch hinsichtlich der Kosten war ebenfalls ein wichtiges Thema im Haushaltsausschuss.
- Die Auswirkungen des „Brexit“ auf die Europäischen Schulen wurde mit großer Sorge thematisiert.

Alle Themen sind von den Europäischen Schulen mit großer Professionalität gemeistert worden. Die Erhöhung der Sicherheitsmaßnahmen für die Schulen war ein wichtiger Punkt vor allem für Eltern und Schülerinnen und Schüler nach den terroristischen Attacken der letzten Jahre. Mehr nach innen wirken wird das Thema der Revision of the Financial Regulations, dass jedoch zu erheblichen Veränderungen in den Strukturen und Abläufen der Europäischen Schulen führen wird. Hier haben alle Beteiligten mit erheblichen Arbeitsanstrengungen zu beigetragen. Gerade im Haushaltsausschuss war die richtige Balance zu finden einerseits für notwendige Mehrausgaben für Personal- und Sachmittel und andererseits für die Beachtung des richtigen Kostenbewusstseins.

Wie überall, besteht nach meinem Eindruck eines „sachverständigen Laien“ auch bei den Europäischen Schulen Verbesserungspotential. So gilt es unnötige Bürokratie zu vermeiden, Verfahren zu beschleunigen und Prozesse zu straffen. Da die Verfahren bereits von verschiedener Seite evaluiert werden, möchte ich darauf verzichten, hier weitere konkrete Ratschläge zu geben. Trotzdem sollte immer darauf geachtet werden, dass die Bürokratie nicht die Pädagogik in den Hintergrund drängt.

Abschließend möchte ich mir die Bemerkung erlauben, dass es höchst bedauerlich ist, dass die Stelle des Leiters des HR-Referates mehrfach ausgeschrieben werden musste, weil sich zu wenige Mitgliedstaaten gefunden haben, die bereit waren, hierfür Personal abzuordnen. Andere internationale Organisationen haben für ähnliche Stellen sehr zahlreiche Bewerber, auch weil sie hierfür eigene Stellen vorhalten.

Ich wünsche den Europäischen Schulen bei den weiteren Herausforderungen alles Gute!

## **STELLUNGNAHME DES HAUSHALTSAUSSCHUSSES**

Der Haushaltsausschuss hat den Bericht zur Kenntnis genommen und bedankt sich beim deutschen Vorsitz für die von ihr geleistete gute Arbeit.

## **STELLUNGNAHME DES OBERSTEN RATES**

Der Oberste Rat nimmt den Bericht der deutschen Vorsitzenden des Haushaltsausschusses für das Schuljahr 2016-2017 zur Kenntnis und genehmigt ihn.

Dr. Christian Maiwald  
Bundesministerium des Innern  
11014 Berlin  
Deutschland